

Melodie: Friedrich Wilhelm Möller

Männer Mein Vater war ein Wandersmann

Originaltext: Friedrich Sigismund und Edith Möller

neuer Text: Regula Mühlestein



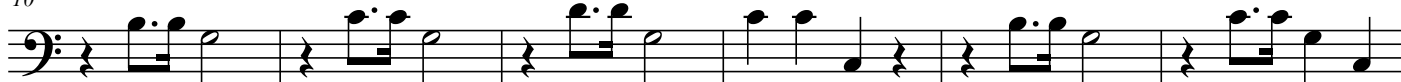
1.Mein	Va - ter	war	ein	Wan - ders - man	und	mir	steckt's	auch	im
2a.Mein	Vat - ter	war	ein	Sän - gers - mann	und	mir	liegt's	auch	im
3a.Wir	sin - gen	heut	manch	schö - nes Lied	und	hof - fen	euch	ge -	
4a.Wir	sin - gen	heu - te		nur für euch	'nen	bun - ten	Strauss	Mu -	
2.Das	Wan - dern	schafft	stets	fri - sche Lust,	er - hält	das	Herz	ge -	
3.Wa - rum	singt	dir	das	Vö - ge - lein	so	freu - de -	voll	sein	
4.Was	mur - melt's	Bäch - lein	dort	und rauscht	so	lu - stig	hin	durch's	
5.Drum	trag	ich's	Ränz - lein	und den Stab	weit	in	die	Welt	hi -
5a.So	schnell	ist	das	Kon - zert	vor - bei	und	wir	geh'n	froh nach

5



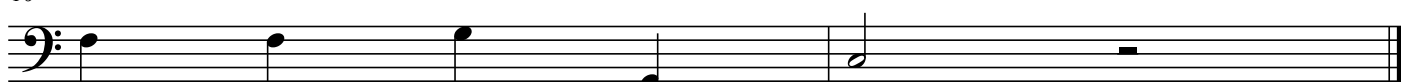
Blut;	drum	wandr'	ich	froh,	so	lang	ich	kann	und	schwen - ke	mei - nen	Hut.
Blut;	drum	sing	ich	froh,	so	lang	ich	kann,	denn	sin - gen	tut	mir
fällt's.	Ein	Strauss	von	Lie - dern	und	Mu - sik,	denn	das	denn	ist	un - sre	Welt.
sik	und	hof - fen,	es	ge - füllt	euch	auch	und	ihr	schwingt	fröh - lich	mit.	
sund.	Frei	at - met	draus - sen	mei - ne	Brust,	froh	sin - get	stets	mein	Mund.		
Lied?	Weil's	nim - mer	hockt,	land - aus,	land - ein,	durch	an - dre	Flu - ren	zieht.			
Rohr?	Weil's	frei	sich	regt,	mit	Won - ne	lauscht	ihm	dein	em - pfäng - lich	Ohr.	
nein	und	wer - de	bis	ans	küh - le	Grab	ein	Wan - der	der - bur - sche	sein.		
Haus.	Doch	halt	jetzt	kommt's	The - a - ter	noch,	so	freut	euch	doch	da - rauf.	

10



fal - le-ra fal - le-ra fal le-ra fal - le - ra, fal - le-ra, fal le-ra und

16



schwen - ke mei - nen Hut.